

Praktikumsbericht

Ich habe mein Auslandspraktikum in Spanien, Sevilla absolviert.

Nachdem wir 11 Schüler am Donnerstag aufgeregt am Flughafen in Sevilla angekommen sind, hat uns ein Bus zu unseren Gasteltern gebracht, die uns an der Bushaltestelle abgeholt haben. Unsere Gastmutter hat Lúcia und mich bereits am Anfang sehr herzlich empfangen und das ganze Haus gezeigt. Auch von ihren Töchtern wurden wir herzlich aufgenommen. Wir saßen an dem ersten Abend zusammen und haben uns über alles Mögliche mit ihnen unterhalten. Bereits am darauffolgenden Tag gab es ein Meeting mit der Agentur Incoma und die Mitarbeiter haben uns mit unseren Praktikumsplätzen bekannt gemacht, indem wir sie besucht haben.

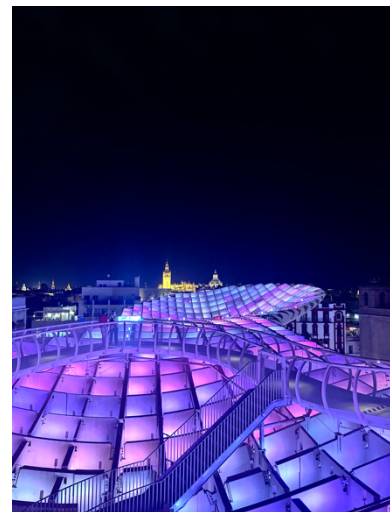
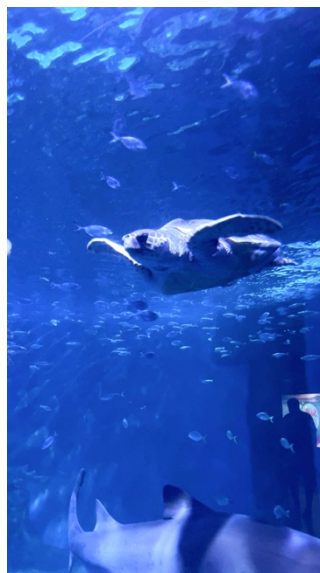
In den ersten Tagen haben wir zusammen als Gruppe die Stadt erkundet und viele schöne Orte entdeckt. Mir ist schnell aufgefallen, dass Sevilla eine wunderschöne Stadt ist. Während ich durch die engen Gassen spaziert bin, habe ich interessante alte Häuser, prachtvolle Kirchen und die beeindruckende Kathedrale gesehen sowie eine Menge Palmen und Orangenbäume. Die Einwohner verbreiten mit ihrer Straßen-Musik gute Laune und man spürt regelrecht die entspannte und herzliche Atmosphäre.



Am Montag hat mein Praktikum begonnen. Mein Praktikumsplatz war an der Schule CEIP Huerta de Santa Marina. Ich habe in dem Bereich der Vorschule gearbeitet, die Kinder dort sind 4-5 Jahre alt. Von 09:00 bis 14:00 Uhr war meine Arbeitszeit. Den Hinweg bin ich mit dem Bus gefahren, manchmal bin ich aber auch gelaufen. Erneut wurde ich von den Lehrern und Erziehern freundlich aufgenommen. In der Vorschule habe ich mit den Kindern gespielt, gemalt und geplaudert. Zudem half ich ihnen bei einfachen Rechenaufgaben und brachte ihnen das Alphabet und das Schreiben spielerisch bei. Ich habe mich sehr gut mit den Kindern verstanden und habe zu einigen besondere Beziehungen aufgebaut. Ich konnte die Spanische Sprache sehr gut anwenden mit ihnen und wurde durch das ständige Sprechen selbstbewusster in der Sprache. Auch mit meinem Mitarbeiter gab es keine Probleme, gemeinsam haben wir Projekte für die Kinder vorbereitet.



Nach dem Praktikum bin ich mit dem Bus nach Hause gefahren, wo die Gastmutter für uns immer frisches und sehr leckeres Essen gekocht hat. Um 18 Uhr hat der Unterricht in der Sprachschule begonnen. Dieser ging meistens bis 20 Uhr. In den ersten Stunden haben wir Themen wiederholt, die wir bereits kannten. Die nächsten Stunden wurden so gestaltet, dass wir neues Vokabular lernten und uns die spanische und lateinamerikanische Kultur nähergebracht worden ist. Der Unterricht wurde interessant gestaltet mit Musik und kurzen Videos. In unserer Freizeit haben wir Praktikanten uns oft getroffen und zusammen Sachen unternommen wie gemeinsam Essen, Cafés besuchen und Sehenswürdigkeiten besichtigen, zum Beispiel ein Aquarium mit allen möglichen Meerestieren. Die Sehenswürdigkeiten, die mir am meisten gefallen haben, sind die „Setas de Sevilla“ und „Torre del Oro.“ An einem Wochenende haben 7 von uns eine Wohnung in Cádiz gemietet, eine Stadt in der Nähe von Sevilla. Dort haben wir den Strand besucht und uns die schönen Sonnenuntergänge angeschaut. Auch Cádiz ist eine wunderschöne Stadt, in der man viele interessante Orte besichtigen kann.



Insgesamt hat mir das Praktikum sehr gut gefallen, ich habe viele neue Erfahrungen gesammelt und einige Spanisch-Kenntnisse dazu gewonnen. Für mich ist die Zeit viel zu schnell verfliegen, und ich werde den Aufenthalt niemals vergessen. Ich würde das Auslandspraktikum jedem empfehlen, da es eine gute Möglichkeit bietet, internationale Erfahrungen zu sammeln und sich neue Fähigkeiten anzueignen.